

# NIEDERSCHRIFT

über die 32. Sitzung **der Stadtverordnetenversammlung** der Stadt Schlitz

am Montag, dem 10.02.2020,

in der Kulturscheune in Queck

Legislaturperiode 2016 - 2021

Sitzungsbeginn: 19:03 Uhr

Sitzungsende: 22:15 Uhr

## Es waren Anwesend:

Ritz, Walter, Stadtverordnetenvorsteher  
Güldner, Jens, 1. stv. Stadtverordnetenvorsteher  
Döring, Frank, 2. stv. Stadtverordnetenvorsteher/ Fraktionsvorsitzender  
Dr. Marxsen, Jürgen, 3. stv. Stadtverordnetenvorsteher/ Fraktionsvorsitzender  
Braun, Daniel, 4. stv. Stadtverordnetenvorsteher/ Fraktionsvorsitzender  
Alles, Kevin, Fraktionsvorsitzender  
Applegate, Margit, Stadtverordnete  
Becker, Felix, Stadtverordneter bis 22:13 Uhr  
Becker, Stefanie, Stadtverordnete bis 22:13 Uhr  
Can, Ahmet, Stadtverordneter  
Dickert, Jürgen, Stadtverordneter bis 22:12 Uhr  
Dickert, Michael, Stadtverordneter  
Dickert, Sonja, Stadtverordnete bis 22:12 Uhr  
Gottwald, Gerald, Stadtverordneter  
Hillebrand, Elisabeth, Stadtverordnete  
Prof. Dr. Hillebrand, Konrad, Stadtverordneter  
Dr. Koch, Klaus-Dieter, Stadtverordneter  
Kohl, Ria, Stadtverordnete bis 22:09 Uhr  
Kokel, Marius, Stadtverordneter  
Dr. Landgraf, Katja, Stadtverordnete  
Rohde-Fischer, Eva-Maria, Stadtverordnete  
Röhm-Kleine, Sylvia, Stadtverordnete  
Schäfer, Dirk, Stadtverordneter  
Siemon, Heiko, Stadtverordneter bis 22:08 Uhr  
Stullich, Jürgen, Stadtverordneter  
Susemichel, Ralf, Stadtverordneter  
Trier, Marco, Stadtverordneter  
Völzke, Sven, Stadtverordneter  
Weber, Paul, Stadtverordneter  
Ziegler, Thomas, Stadtverordneter

## Vom Magistrat anwesend:

Dr. Holzapfel, Rüdiger (Stadtrat)  
Kreuzer, Willy (Stadtrat)  
Löxkes-Vogt, Christa (Stadträtin)  
Dr. Özalp, Dursun (Stadtrat)  
Weppler, Helmut (Stadtrat)

Niederschrift:

Seite - 2 -

Schriftführer:

Gekkel, Johann, Schriftführer

Als Gäste waren anwesend:

Häse, Heiko, Amtsleiter Rechnungsprüfungsamt des Vogelsbergkreises

Eidt, Jens, Sachgebietsleitung Rechnungsprüfungsamt des Vogelsbergkreises

Blum, Alexandra, Prüfungsleiterin Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Priller, Reinhard & Coll. GmbH

Nicht anwesend:

Can, Zeynel, Stadtverordneter (entschuldigt)

Altstadt, Alexander, Bürgermeister (entschuldigt)

Dickert, Hans-Helmut, Erster Stadtrat (entschuldigt)

Michel-Herbert, Andrea, Stadträtin (entschuldigt)

Tagesordnung:

öffentlicher Sitzungsteil

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz vom 09.12.2019
2. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Schlitz für das Haushaltsjahr 2010 sowie Entlastung des Magistrates  
**VL-1155/XI**
3. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Schlitz für das Haushaltsjahr 2011 sowie Entlastung des Magistrates  
**VL-1174/XI**
4. Jahresabschluss der Stadt Schlitz für das Haushaltsjahr 2018  
**VL-1179/XI**
5. Bericht aus der Arbeit des Magistrats
6. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Schlitz und Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schlitz für das Jahr 2020  
hier: Beratung und Beschlussfassung
7. Eilantrag SPD-Fraktion: Kinderbetreuungsplätze

Stadtverordnetenvorsteher Walter Ritz begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, das ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Es sind 30 Stadtverordnete anwesend.

Er weist die Vertreter der Presse darauf hin, dass Tonaufzeichnungen nicht gestattet sind.

Stadtverordneter Prof. Dr. Hillebrand beantragt die Aufnahme eines Eilantrages „Kinderbetreuungsplätze“ als weiteren Tagesordnungspunkt. Dieser soll als Tagesordnungspunkt 7 auf die heutige Tagesordnung gesetzt werden.

Die Abstimmung hierüber ist einstimmig.

Fraktionsvorsitzender Alles teilt mit, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen im HFWA ein fast gleichlautender Beschluss verabschiedet wurde und der Eilantrag aus Sicht der CDU-Fraktion nicht notwendig gewesen wäre.

**1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz vom 09.12.2019**

Stadtverordnete Dr. Landgraf geht auf die Anfragen der FDP-Fraktion vom 12.08.2019 ein und teilt mit, dass noch nicht alle beantworteten Anfragen öffentlich zugänglich gemacht wurden. Die noch fehlenden beantworteten Anfragen werden in der Niederschrift vom 04.11.2019 öffentlich zugänglich gestellt.

**Beschluss:**

**Die Niederschrift vom 09.12.2019 wird mit den vorliegenden Ergänzungen genehmigt.**

Abstimmung:                      Einstimmig

## 2. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Schlitz für das Haushaltsjahr 2010 sowie Entlastung des Magistrates

Stadtverordnetenvorsteher Ritz schlägt vor, die Tagesordnungen 2 und 3 gemeinsam zu beraten und im Anschluss einzeln zu beschließen. Diesbezüglich gibt es keine Einwände.

Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes Heiko Häse stellt die Arbeit des Rechnungsprüfungsamtes in Bezug auf die Prüfung der Jahresabschlüsse von Städten und Gemeinden im Vogelsbergkreis umfassend dar. Er teilt mit, dass die Jahresabschlüsse 2009 – 2011 mit einem eingeschränkten Prüfungsvermerk durch das Rechnungsprüfungsamt testiert wurden. Der Jahresabschluss 2012 befindet sich derzeit in Prüfung.

Die Stadtverordneten Prof. Dr. Hillebrand, Siemon und Dr. Landgraf stellen Nachfragen zu den monierten Punkten im Prüfungsbericht der Jahresabschlüsse 2010 und 2011 der Stadt Schlitz.

Herr Häse, Herr Eidt und Frau Blum beantworten alle an sie gerichteten Fragen ausführlich. Bei den Fragen handelt sich insbesondere um die Kassenvorträge auf den Konten 2663000 und 48930000 die nicht nachvollziehbar sind und es sich hierbei um jährlich ca. 250 ungeklärte Buchungen handelt. Herr Eidt teilt mit, dass die Ermittlung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen mit den Kassenvorträgen zusammenstehen. Es kann keine abschließende Aussage getroffen werden, solange die Buchungssätze noch nicht geklärt sind. Aus diesem Grund ist es zu den zwei Einschränkungen in den Jahresabschlüssen 2010 und 2011 gekommen.

Prof. Dr. Hillebrand fragt nach, ob dem Rechnungsprüfungsamt Beschlüsse zu erheblichen Überschreitungen in Jahren 2010 und 2011 vorliegen, da diese der Zustimmung durch die Stadtverordnetenversammlung bedurft hätten. Dies wird seitens des Rechnungsprüfungsamtes verneint. Herr Eidt teilt mit, dass der Begriff „erheblich“ Auslegungssache ist und es praktischer wäre, die Wesentlichkeitsgrenzen in der Haushaltssatzung festzulegen. Eine Wesentlichkeitsgrenze wurde in der Haushaltssatzung 2020 festgelegt. In den vorherigen Haushaltssatzungen war keine Regelung getroffen worden.

Fachbereichsleiter Höhl teilt mit, dass die Zuordnung der ungeklärten Buchungssätze mit einem enormen Zeitaufwand verbunden ist. Insbesondere die inhaltsgleichen Buchungen im Soll und im Haben sind zu ermitteln und auszubuchen, so dass die Differenzen dadurch bereinigt werden können. Herr Höhl teilt mit, dass die Klärung der Buchungen vermutlich im Ergebnis minimale bis keine Auswirkungen haben werden. Stadtrat Kreuzer teilt mit, dass im Magistrat und mit dem Rechnungsprüfungsamt vereinbart wurde, diese Bereinigung beginnend mit dem Jahresabschluss 2013 vorzunehmen.

Stadtverordnete Dr. Landgraf fragt nach, ob auch stichprobenartig Verträge geprüft worden sind oder ausschließlich nur die Kontenbewegungen. Herr Eidt teilt mit, dass im Rahmen des Beschleunigungserlasses nur die Mindeststandards geprüft wurden. Das Vertragsmanagement wurde nicht geprüft, teilt Herr Eidt mit.

Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen fragt nach, ob der Magistrat zusichern kann, dass die Kontenklärung im Jahresabschluss 2013 erfolgt. Stadtrat Kreuzer teilt mit, dass dies bereits im Magistrat besprochen und mit dem Rechnungsprüfungsamt des Vogelsbergkreises vereinbart wurde.

Die SPD-Fraktion beantragt um 19:54 Uhr um eine Sitzungsunterbrechung von fünf Minuten.

Prof. Dr. Hillebrand stellt seitens der SPD-Fraktion als Punkt 6 des vorliegenden Beschlusses folgenden Ergänzungsantrag:

*„Die Stadtverordnetenversammlung missbilligt das finanzpolitische Verhalten des Magistrats im Hinblick auf die über- und außerplanmäßige Aufwendungen in den Jahren 2010 und 2011, da die Rechte des Parlaments missachtet wurden.“*

Stadtverordneter Siemon stellt folgenden Änderungsantrag:

*Der Magistrat sichert zu, die Bereinigung der Kassenrestvorträge auf den Konten 26630000 und 48930000 beginnend mit dem Jahresabschluss 2013 vorzunehmen.*

Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen teilt mit, dass die BLS-Fraktion den Antrag der SPD-Fraktion unterstützt, da einiges schiefgelaufen und auch einiges nicht versehentlich schiefgelaufen ist und stellt den Antrag über beide Anträge abzustimmen.

Fraktionsvorsitzender Braun teilt mit, dass die FDP-Fraktion sich bei der Abstimmung enthalten wird.

Gemäß der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Schlitz wird bei Antragskonkurrenz zunächst über den in der Sache weitergehenden Antrag abgestimmt.

Es ergeht folgender Beschluss zu den Änderungsanträgen zu Tagesordnungspunkt 2:

*6. „Die Stadtverordnetenversammlung missbilligt das finanzpolitische Verhalten des Magistrats im Hinblick auf die über- und außerplanmäßige Aufwendungen in den Jahren 2010 und 2011, da die Rechte des Parlaments missachtet wurden.“*

*7. Der Magistrat sichert zu, die Bereinigung der Kassenrestvorträge auf den Konten 26630000 und 48930000 beginnend mit dem Jahresabschluss 2013 vorzunehmen.*

Abstimmung: 14 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n), 4 Stimmenenthaltung(en)

Es ergeht folgender Beschluss zu den Änderungsanträgen zu Tagesordnungspunkt 3:

*6. „Die Stadtverordnetenversammlung missbilligt das finanzpolitische Verhalten des Magistrats im Hinblick auf die über- und außerplanmäßige Aufwendungen in den Jahren 2010 und 2011, da die Rechte des Parlaments missachtet wurden.“*

*7. Der Magistrat sichert zu, die Bereinigung der Kassenrestvorträge auf den Konten 26630000 und 48930000 beginnend mit dem Jahresabschluss 2013 vorzunehmen.*

Abstimmung: 14 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n), 4 Stimmenenthaltung(en)

### Beschluss:

**1. Der Bericht des Kreisausschusses des Vogelsbergkreises – Rechnungsprüfungsamt – über die Prüfung des Jahresabschlusses für die Stadt Schlitz zum 31. Dezember 2010 wird zur Kenntnis genommen.**

**2. Aufgrund des § 114 HGO wird der vom Rechnungsprüfungsamt des Vogelsbergkreises geprüfte Jahresabschluss 2010, bestehend aus Vermögensrechnung (Bilanz), Ergebnisrechnung und Finanzrechnung, festgestellt.**

3. Die Nettoposition zum 31. Dezember 2010 verändert sich auf 19.240.167,10 EUR.
4. Die beigefügte Aufstellung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Stadt Schlitz wird für die Überschreitungen des Ergebnishaushaltes gemäß § 100 Abs. 1 HGO zur Kenntnis genommen. Desgleichen werden die aufgeführten Haushaltsüberschreitungen des Finanzaushaltes zur Kenntnis genommen und genehmigt.
5. Gemäß Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Vogelsbergkreises über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010 wird dem Magistrat gemäß § 114 Abs. 1 HGO für die Haushalts- und Kassenführung im Haushaltsjahr 2010 Entlastung erteilt.
6. Die Stadtverordnetenversammlung missbilligt das finanzpolitische Verhalten des Magistrats im Hinblick auf die über- und außerplanmäßige Aufwendungen in den Jahren 2010 und 2011, da die Rechte des Parlaments missachtet wurden.
7. Der Magistrat sichert zu, die Bereinigung der Kassenrestvorträge auf den Konten 26630000 und 48930000 beginnend mit dem Jahresabschluss 2013 vorzunehmen.

Abstimmung: 27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

### 3. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Schlitz für das Haushaltsjahr 2011 sowie Entlastung des Magistrates

#### Beschluss:

1. Der Bericht des Kreisausschusses des Vogelsbergkreises – Rechnungsprüfungsamt – über die Prüfung des Jahresabschlusses für die Stadt Schlitz zum 31. Dezember 2011 wird zur Kenntnis genommen.
2. Aufgrund des § 114 HGO wird der vom Rechnungsprüfungsamt des Vogelsbergkreises geprüfte Jahresabschluss 2011, bestehend aus Vermögensrechnung (Bilanz), Ergebnisrechnung und Finanzrechnung, festgestellt.
3. Die Nettoposition zum 31. Dezember 2011 beträgt unverändert 19.240.167,10 EUR.
4. Die beigefügte Aufstellung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Stadt Schlitz wird für die Überschreitungen des Ergebnishaushaltes gemäß § 100 Abs. 1 HGO zur Kenntnis genommen. Desgleichen werden die aufgeführten Haushaltsüberschreitungen des Finanzaushaltes zur Kenntnis genommen und genehmigt.
5. Gemäß Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Vogelsbergkreises über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011 wird dem Magistrat gemäß § 114 Abs. 1 HGO für die Haushalts- und Kassenführung im Haushaltsjahr 2011 Entlastung erteilt.

**6. Die Stadtverordnetenversammlung missbilligt das finanzpolitische Verhalten des Magistrats im Hinblick auf die über- und außerplanmäßige Aufwendungen in den Jahren 2010 und 2011, da die Rechte des Parlaments missachtet wurden.**

**7. Der Magistrat sichert zu, die Bereinigung der Kassenrestvorträge auf den Konten 26630000 und 48930000 beginnend mit dem Jahresabschluss 2013 vorzunehmen.**

Abstimmung: 27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

#### **4. Jahresabschluss der Stadt Schlitz für das Haushaltsjahr 2018**

##### **Beschluss:**

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz nimmt gemäß § 112 Abs. 9 HGO die wesentlichen Ergebnisse der Jahresrechnung zur Kenntnis.**

Abstimmung: Zur Kenntnis genommen

#### **5. Bericht aus der Arbeit des Magistrats**

Stadtrat Kreuzer berichtet über folgende Themen aus dem Magistrat wie folgt:

##### **Sachstand der Kindergartenplätze zum Jahr 2020/21:**

	Kapazitäten		Zus. Bedarf August 2020		Zus. Bedarf Februar 2021	
	U3-Plätze	Ü3-Plätze	U3-Plätze	Ü3-Plätze	U3-Plätze	Ü3-Plätze
<b>Schlossgarten</b>	12	88	0	0	0	1
<b>Diefenbachkindergarten</b>		50	0	0	0	6
<b>St. Christ. Kindertag.</b>	10	75	14	2	1	0
<b>St. Christ. Krabbelgr.</b>	10				2	
<b>Regenbogen Queck</b>	50	25	1			
<b>Waldorf – Krippe</b>	10					
<b>Waldorf- KIGA</b>		45				
	<b>92</b>	<b>283</b>	<b>15</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>7</b>

Vom Waldorf-Kindergarten liegen keine genauen Zahlen vor. Das hier ca. 16 Plätze fehlen wurde nicht bestätigt, berichtet Stadtrat Kreuzer. Stadtrat Kreuzer führt aus, dass bei den U3-Plätzen deutlich das geänderte Verhalten der Eltern, die die Kinder schon ab dem 1. Lebensjahr in den Kindergarten geben zu sehen ist. Für die fehlenden Plätze wird nach einer Zwischenlösung gesucht. Zurzeit sind mehrere Möglichkeiten in der Prüfung. Auf jeden Fall, wird seitens des Magistrates angestrebt, jedem Kind im neuen Kindergartenjahr einen Kindergartenplatz anbieten zu können, so Stadtrat Kreuzer.

**Sachstand Blitzeranlage „Im Grund“**

Stadtrat Kreuzer teilt mit, dass die Stellungnahme von der Polizeiakademie Hessen zu einer vorgesehenen, ortsfesten Geschwindigkeitsmessanlage in Schlitz eingegangen ist. Die Einrichtung einer ortsfesten Geschwindigkeitsmessanlage ist aus Sicht der Polizeiakademie Hessen nicht erlasskonform und kann daher nicht befürwortet werden. Aufgrund des Umfangs der Stellungnahme wird diese der Niederschrift als **Anlage I** beigelegt.

Fraktionsvorsitzender Döring fragt nach, ob dem Magistrat ein neuer Sachstand bezüglich Breitbandausbau in Rimbach bekannt ist.

Stadtrat Kreuzer teilt mit, dass die Telekom ab Mitte des Jahres das Gewerbegebiet mit Glasfaser erschließen wird. Die Firma GöTel GmbH hat dem Vogelsbergkreis die Zusage gemacht, die Kabelverzweiger ab Herbst 2020 auszubauen.

Stadtverordnete Röhm-Kleine teilt mit, dass sie mitbekommen hat, dass „Am Lochberg“ in Rimbach eine Windkraftfirma zu Eigentümern von Flächen Kontakt aufgenommen hat. Möglicherweise wurden bereits Verträge abgeschlossen.

Stadtrat Kreuzer teilt mit, dass dem Magistrat keine weiteren Kenntnisse vorliegen.

**6. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Schlitz und Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schlitz für das Jahr 2020 hier: Beratung und Beschlussfassung**

Fraktionsvorsitzender Döring berichtet als stellvertretender Vorsitzender über die Beratungen im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und gibt die einstimmige Beschlussempfehlung unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen im HFWA für den Haushalt- und Wirtschaftsplan 2020 bekannt.

Stadtrat Kreuzer erläutert die Auswirkungen der im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 06.02.2020 beschlossenen Änderungen zum Haushalt 2020 und Wirtschaftsplan 2020.

**Haushaltsplan der Stadt Schlitz für das Jahr 2020****Ergebnishaushalt**im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	18.646.225 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	-18.642.775 EUR
mit einem Überschuss von	3.450 EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	231.402 EUR
--------------------------------------	-------------



mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 EUR
mit einem Überschuss von	231.402 EUR
<b>mit einem Überschuss im Ergebnishaushalt von</b>	<b>234.852 EUR</b>

**im Finanzhaushalt**

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	764.334 EUR
<b>und dem Gesamtbetrag der</b>	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.137.565 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.994.435 EUR
mit einem Saldo von	-1.856.870 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.100.000 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-244.500 EUR
mit einem Saldo von	855.500 EUR
<b>mit einem Zahlungsmittelbedarf</b>	<b>-237.036 EUR</b>

**Veränderung Kreditaufnahme**

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2020 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **1.100.000 EUR** festgesetzt.

**Veränderung Verpflichtungsermächtigung**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 30.000 EUR festgesetzt.

**Wirtschaftsplan der Stadtwerke****Erfolgsplan**

Umsatzerlöse	11.441.777 EUR
Aufwendungen	11.102.780 EUR
Gewinn	338.997 EUR

**Vermögensplan - ausgeglichen**

Einnahmen	3.800.090 EUR
Ausgaben	3.800.090 EUR

**Veränderungen der Kreditaufnahmen**

(PV-Anlagen im Vermögensplan E-Werk veranschlagt)

E-Werk	295.853 EUR (seither 189.156 EUR)
Wasserwerk	141.213 EUR (unverändert)
Abwasser	210.461 EUR (seither 274.783 EUR)
Freibad	keine Kreditaufnahme (seither 27.375 EUR)

Die Fraktionsvorsitzenden Döring, Alles, Dr. Marxsen und Braun nehmen zu dem Entwurf der Haushaltssatzung 2020 mit Haushaltsplan der Stadt Schlitz 2020 und dem Wirtschaftsplan 2020 der Stadtwerke Schlitz aus Sicht der jeweiligen Fraktion ausführlich Stellung und gehen auf die Schwerpunkte ihrer Anträge ein. Die Fraktionsvorsitzenden bedanken sich im Namen der gesamten Fraktion bei der Verwaltung für die Aufstellung des Haushaltes und Wirtschaftsplanes 2020.

**Beschluss:**

**Der Entwurf des Investitionsprogramms für das Haushaltsjahr 2020 wird unter Einbeziehung der im HFWA beschlossenen Änderungsanträge als Investitionsprogramm 2020 beschlossen.**

Abstimmung: Einstimmig

**Der Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2020 wird einschließlich Haushaltssatzung und Stellenplan unter Einbeziehung der im HFWA beschlossenen Änderungsanträge als Haushaltsplan für das Jahr 2020 beschlossen.**

Abstimmung: Einstimmig

**Der Entwurf des Investitionsprogramms der Stadtwerke Schlitz für das Wirtschaftsjahr 2020 wird unter Einbeziehung der im HFWA beschlossenen Änderungsanträge als Investitionsprogramm 2020 beschlossen.**

Abstimmung: Einstimmig

**Der Entwurf des Wirtschaftsplanes der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2020 einschließlich Satzung, Stellenplan und Finanzplan wird unter Einbeziehung der im HFWA beschlossenen Änderungsanträge als Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 beschlossen.**

Abstimmung: Einstimmig

**7. Eilantrag SPD-Fraktion: Kinderbetreuungsplätze**

Stadtverordneter Prof. Dr. Hillebrand begründet den Eilantrag für die SPD-Fraktion.

**Beschluss:**

**Der Magistrat wird beauftragt, die neu einzurichtenden Kinderbetreuungsplätze (Containerlösung; neuer Kindergarten) so rechtzeitig in Angriff zu nehmen, dass auch jene Eltern ihren Betreuungswunsch realisieren können, die erst kürzlich eine Absage erhalten haben.**

Abstimmung:                      Einstimmig

Für die Richtigkeit:

Johann Gekkel, Schriftführer

Walter Ritz, Stadtverordnetenvorsteher